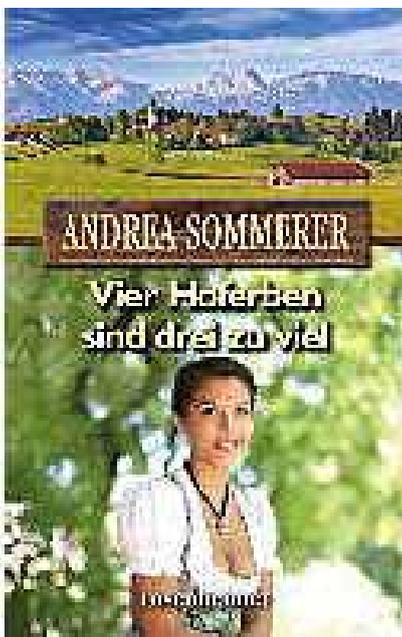
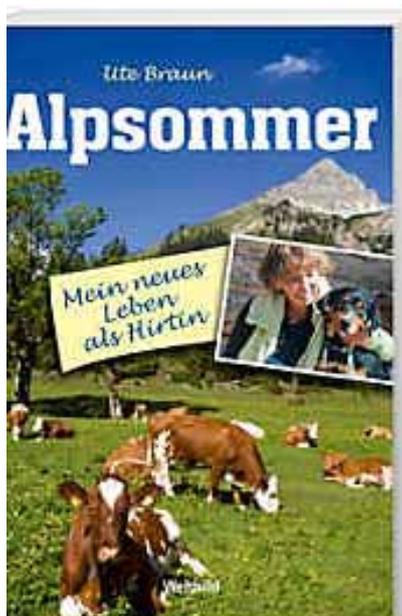


Willkommen im Glück dies sind Name und Programm von Rosas Pension in den Tiroler Bergen. Ob beim ersten Liebeskummer oder bei den Stolpersteinen im Ehealltag für ihre Gäste hat die hübsche Pensionswirtin stets die passende Lösung. Nur sie selbst hat einfach kein Glück in der Liebe. Schon seit Jahren schwärmt sie für ihren attraktiven Jugendfreund Christian. Doch dann steht Florian mit den stechend blauen Augen und dem verführerischen Lächeln vor ihr. Er erobert sie im Sturm und bringt ihr ruhiges Leben völlig durcheinander. Doch ausgerechnet Christian misstraut dem Liebesglück. Hat er doch Gefühle für Rosa? Wem kann sie noch vertrauen und wer meint es wirklich ehrlich mit ihr?



Rosl, die Tochter des Baumgartler-Hofes, ist unglücklich in ihren Nachbarn Simon verliebt. Doch ihre Liebe scheint hoffnungslos, denn der junge Mann hat nur Augen für die schöne Städterin Annemarie. Simon ist das älteste von vier Kindern des Escherhofes und Bauer mit Leib und Seele. Als sein Vater stirbt, stellt sich heraus, dass der alte Bauer kein Testament hinterlassen hat. Das Erbe muss geteilt, der Hof verkauft werden. Rosl zerreißt es das Herz, dass sie Simon nicht helfen kann, denn sie weiß, dass sein Leben wie ein Kartenhaus einzustürzen droht.



Ute Braun lebt ihren Traum: Im Sommer ist sie Hirtin, hütet Rinder auf einer Alp in den Schweizer Bergen, eingebunden in den Rhythmus und die Kräfte der Natur. Zäune reparieren, Ziegen melken, Käse herstellen, Stall ausmisten, Heu sowie Holz machen und Garten bestellen gehören dazu. Auf 1.200 m Höhe fühlt sie sich dem Himmel nahe.

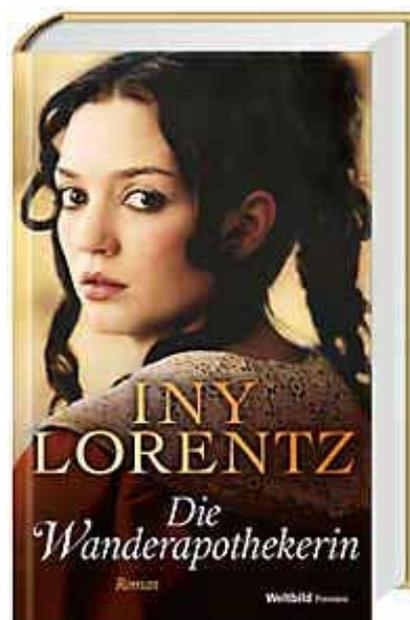
Staunend, schmunzelnd und ergriffen begleiten wir sie durch viele Sommer in den Schweizer Bergen, durch manche Höhen und Tiefen. Dem Genuss von Köstlichkeiten aus eigener Wirtschaft stehen die Mühen der Selbstversorgung gegenüber, der Schönheit eines sternensäten Himmels die Schrecken der Finsternis. Doch für diese Frau ist gegen alle Unbilden ein Kraut gewachsen. Sie meistert jede Aufgabe mit Hingabe und Humor, öffnet ihr Herz für Gott und die Welt und lässt uns teilhaben am Glück des ursprünglichen Lebens ... Der Frankfurter Stadtkurier meint, Ute Brauns Erzählungen sind „wundervolle, packende Episoden aus dem Leben einer Sommer-Hirtin, wie sie schöner nicht erzählt werden könnten.“



Dezember 2012. Eigentlich will Pia Kirchoff, die heimlich ihren Lebensgefährten Christoph Sander geheiratet hat, in die Flitterwochen fahren. Doch dann geschieht ein Mord. Eine ältere Frau wurde beim Hundespaziergang erschossen. Weder ihre schockierte Tochter noch jemand aus ihrem Bekanntenkreis hat eine Erklärung, die ermordete Ingeborg Rohfelder war eine Seele von Mensch und in der ganzen Stadt beliebt. War sie ein Zufallsopfer? Nur drei Tage später wird eine Frau beim Plätzchenbacken durch das Küchenfenster ihres Hauses erschossen – mit derselben Waffe. Und dann gibt es weitere Tote. In der Bevölkerung macht sich Angst breit. Fieberhaft versuchen Pia und Bodenstern, die Verbindung zwischen den Mordopfern zu finden. Denn sie ahnen bald, dass der Mörder, der sich „Der Richter“ nennt, eine Mission hat. Und noch nicht am Ende ist.



Hans-Burkhard Sumowski schildert in seinen Erinnerungen seine erschütternden Erlebnisse am Ende des Zweiten Weltkriegs in Königsberg. Als achtjähriger Junge überlebt er die sowjetische Invasion, während seine Mutter, seine Großmutter und der Bruder sterben. Mit hunderten von deutschen Kriegswaisen gerät er in einen wahren Alptraum, bestimmt von Hunger, Krankheiten, Gewalt und Tod.



Thüringen im 18. Jahrhundert: Als Klaras Vater, der Wanderapotheker Martin, und ein Jahr darauf auch noch Klaras Bruder auf unerklärliche Weise verschwinden, gerät die Familie in Not. Die junge Klara macht sich beherzt auf den Weg zum Fürsten, um ihn um Hilfe zu bitten. Und sie will wie ihr Vater auf der Wanderschaft Heilmittel verkaufen, um die Familie zu ernähren.

Doch dieser Weg ist hart und gefährvoll. Die Zeiten sind unruhig und die größte Bedrohung kommt aus der eigenen Familie: Ihr Onkel Alois ist hinter einem Schatz her, den angeblich ihr Vater versteckt hat. Obrigkeit und Kirche bezichtigen die junge Frau sogar der Hexerei. Doch Just, einer aus den Reihen ihrer Feinde, bewundert und liebt Klara insgeheim ...